

Fünfsatz-Krimi zum Turnierfinale

Tischtennis: Der Hauptmannl-Gedächtnis-Pokal geht heuer nach Stein

FÜRTH – Erneute Wachablösung auf der Siegerliste des Karl-Hauptmannl-Gedächtnis-Wanderpokals: Ein Steiner Tischtennis-Virtuose siegte. Zudem gab es einen neuen Teilnehmerrekord.

Nach einem bis zuletzt spannenden Fünfsatzspiel gegen den Sieger des Vorjahres, Gregor Clemens Foerster vom TTC Wohlbach, jubilierte erstmals Philipp Berr vom TSV Stein in der Herren-A-Klasse des traditionsreichen Turniers bei der SpVgg Greuther Fürth.

Nach einer 2:1-Führung Foersters sah es ganz danach aus, als ob der Topfavorit und Sieger des Turniers 2011 aber-

mals als Gewinner vom Tisch gehen würde. Dann behielt aber Philipp Berr die Nerven und siegte im entscheidenden fünften Satz in der Verlängerung (9:11, 11:6, 11:7, 8:11, 10:12).

Mit insgesamt 141 Spielern und Spielerinnen gelang heuer ein neuer Teilnehmerrekord. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass viele Teilnehmer eine Anreise aus Würzburg und Bayreuth, aber auch aus Regensburg, Donauwörth und Ingolstadt nicht scheuten, um in Fürth den Schläger auszupacken.

Für die Gastgeber der SpVgg Greuther Fürth traten Klaus Rotter, Christian Schind-

ler, Andreas Dimmerling und Martin Winter an diesem Wochenende an, sie konnten den Heimvorteil aber nicht nutzen. Lediglich Schindler zog mit seinem Partner Peter Blank von der SpVgg Erlangen ins Endspiel der Herren-C-Doppel ein. Diese nicht eingespielte Paarung musste sich jedoch mit 1:3 Martin Kern (DJK Kösching) und Hans von Bornhaupt (TSV Burgheim) geschlagen geben.

Die einzelnen Ergebnisse, eine Siegerliste sowie weitere Bilder finden sich auf der Internetseite der Tischtennisabteilung der SpVgg Greuther Fürth unter www.tt-greuther-fuerth.de *fn*



Vergebliche Ballhypnose: Vorjahressieger Gregor Clemens Foerster zog heuer im Finale den Kürzeren. Foto: Winckler